

Exit Gas — Enter Future: Fahrraddemo für den Klimaschutz

Eine Fahrraddemo setzt ein klares Zeichen gegen den weiteren Ausbau fossiler Gasinfrastruktur.

Ein Zusammenschluss verschiedener Münsteraner Klima- und Umweltgruppen ruft auf, auf dem Fahrrad gegen den weiteren Ausbau fossiler Gasinfrastruktur und für eine günstige, saubere und sichere Energieversorgung zu demonstrieren. Die Raddemonstration startet am Pfingstsonntag, den 24.05.2026, um 16:30 in Coerde am Hamannplatz, wo sie Aktivist:innen der Protesttour "Exit Gas - Enter Future" in Empfang nehmen wird. Nach einer ersten Kundgebung fahren sie zusammen durch die Innenstadt zum Hafenplatz, wo die Abschlusskundgebung stattfinden wird.

Organisiert ist die Fahrradprotest-Tour von "Ohne Kerosin nach Berlin", einer Gruppe die seit sechs Jahren zu Klimaprotesttouren auf dem Fahrrad aufruft. Dieses Jahr führt sie von Hamburg (Start: 18.05.) über Stade, Bremen, Osnabrück und Münster nach Hamm (Ankunft: 26.05.2026). Zwischen den ca. 50 km langen Fahretappen, kommen die Aktivist:innen auf Flächen von unterstützenden Initiativen und Privatpersonen unter. Mit Kundgebungen und Infoständen suchen sie das Gespräch mit Anwohnenden und lokalen Entscheidungsträger:innen.

Mit ihrer Aktion protestieren die Teilnehmenden gegen den weiteren Ausbau von Infrastruktur für fossiles Gas. Sie kritisieren die Verstrickungen von Wirtschaftsministerin Katharina Reiche mit der Gas-Lobby als ehemalige Geschäftsführerin von Westenergien, stellen sich gegen den geplanten Ausbau von Gaskraftwerken und werfen ihr vor, damit auch den Ausbau erneuerbarer Energien zu blockieren. So treibe sie Bürger:innen in Kostenfallen, halte geopolitische Abhängigkeiten von bspw. den USA aufrecht und verzögere die Energiewende massiv.

„Wir dürfen den Ausbau von dreckiger Gasinfrastruktur nicht zulassen - damit machen wir uns von Autokraten abhängig und gefährden das Klima und unsere Sicherheit“, sagt Henning, Aktivist und Mitorganisator der OKNB. Weiter heißt es: „Mit unserem Fahrradprotest wollen wir zeigen: Zukunft geht anders – wir brauchen kein teures und dreckiges Gas sondern erneuerbare Energien.“

Kritisiert werden insbesondere der Bau von Gaskraftwerken, Flüssiggas-Terminals sowie der Abschluss langfristiger Lieferverträge dafür. Die Initiativen bemängeln außerdem, dass der Ausbau klimafreundlicher Alternativen — etwa Batteriespeicher sowie Wind- und Solarenergie — durch Gesetzesänderungen ausgebremst wird. Statt den Umbau hin zu einer sauberen, unabhängigen Energieversorgung voranzutreiben, halte die Wirtschaftsministerin weiterhin an fossiler Stromerzeugung fest [4] streiche Frau Reiche sozial-ökologische Förderprogramme, etwa für Wärmepumpen. Für die Protestierenden gibt es dafür nur eine Erklärung: Lobbyinteressen.

Deshalb fordert Ralph, ein Sprecher der Protesttour: *„Wir können uns Reiches Politik nicht mehr leisten, sie setzt Konzerninteressen vor das Gemeinwohl. Es muss jetzt gehandelt werden: Erneuerbare Energien sind preiswerter, sicherer und krisenfester als fossiles Gas“.*

Münsteraner Klima-Gruppen laden, sich am 24.05. um 16:30 der Fahrraddemo anzuschließen. Die Aktivist:innen von OKNB rufen ebenso auf ihrer Webseite www.oknb.de dazu auf, die Klimaprotesttour zu unterstützen und mitzudemonstrieren.

Wir stehen jederzeit für Interviews und Rückfragen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter:

Telefon: +49 157 34062118

E-Mail: info@ohnekerosinnachberlin.com

Kontakt zur lokalen Organisation am 24.05.: matti.kohnen@gmail.com / 01575 2665456

Infos und Fotos auf der Webseite der OKNB:

<https://www.oknb.de>

Quellen:

[1] <https://energy-terminal.de/de/aktuelles/entscheidender-fortschritt-beim-schwimmenden-lngterminal-stade>

[2] <https://www.gasnetz-für-morgen.de/verdichterstationen/vds-achim-west>

[3] <https://www.bund-niedersachsen.de/themen/mensch-umwelt/klima-und-energie/sackgasse-lng/>

[4] <https://gemeinsam-gegen-gas.de/>